

Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Summa
Religionslehre	2									
a) kathol.	1	—	2	2	2	2	2	2		15
b) evang.	2		2			2				6
Deutsch	3	2	3	2	2	3	3	3	3	24
Latein	8	8	7	7	7	7	7	7	7	65
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2 2		19
Englisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Geschichte	1	1	2	2	2	2	} 3	} 3		} 25
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	} 2†				10
†† { Turnen										9—12
†† { Gesang										8

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turn- und Gesangsstunden s. unten I, C, 10 (Techn. Unterricht).

B. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

[] bedeutet: im Sommersemester, (): im Wintersemester; vgl. Chronik.

Lehrer.	Ordin. in	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zahl der wöch. Stunden.
1. Dr. Brüll, Direktor.	Ia	Latein 7 Griech. [6] (3)									(13) (10)
2. Dr. Mock, Professor.		Religion 2 Hebräisch 2		Religion 2 Hebr. 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Religion 1		19
3. Greinemann, Oberlehrer.	Ib	Deutsch 3	Latein 7 Griech. 6	[Latein 7]		(Ovid 2)					(23) (18)
4. Schlothane, Oberlehrer.	IV			Gesch. 3	Deutsch 3			Latein 7 Deutsch 3 [Gesch. 2] [Erdk. 2]	(Erdk. 2)	Erdk. 2	(22) (20)
5. Hüpper, Oberlehrer.	IIIb		Mathem. 4		Mathem. 4		Mathem.3 Naturg. 2	Mathem.4 Naturg. 2	Naturg. 2	Naturg. 2	23
6. Dr. Rohden, Oberlehrer.	IIIa	Geschichte 3 Deutsch 3			Gesch. 3	[Deutsch 2] Lat. [7] (5)	Gesch. 2 Erdkunde 1				(21) (17)
7. Grawe, Oberlehrer.	IIa	Mathem.4 Physik 2	Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Mathem.3 Physik 2 Turnen 1					22
8. Scheubel, Oberlehrer.		Französ. 2	Französ. 2	Franz. 2 Engl. 2	Franz. 3	Franz. 3	Franz. 3	Franz. 4			23
9. Stawicki, Oberlehrer.	IIb			Griech. 6	Latein 7 Griech. [4] (6)		[Latein 7]				(24) (19)
*10. Dr. B. Weber, Oberlehrer.	VI	(Griech.3)			[Homer 2]		[Deutsch 2] Griech. 6		[Erdk. 2]	Latein 8 Deutsch 4	(24) (21)
11. Jul. Weber, wissenschaftl. Hilfslehrer.	V			Deutsch 3		Griech. 6 Gesch. 2 Erdk. 1			Deutsch 3 Latein 8		23
12. Mantau, wissenschaftl. Hilfslehrer.				(Latein 7)		(Deutsch 2)	(Deutsch 2) (Latein 7)	(Gesch. 2) (Erdk. 2)			(22)
13. Fütterer, Lehrer.		Gesang, Turnen für verschiedene Klassen (s. u. I, C, 10).							Rechn. 4 Schreib. 2	Rechn. 4 Schreib. 2	29
14. Diakonus Eiselen, ev. Religionsl.		Religion 2			Religion 2			Religion 2			6
15. Maler Hunold, Zeichenlehrer.		Zeichnen 2				Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	—	10

*) Über Dr. Webers Beurlaubung und die stellvertretende Thätigkeit des Kandid. Bause im ersten Quartal s. Chronik.

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

1. Oberprima.

Ordinarius: *Der Direktor.*

Religionslehre: a) *katholische.* Die Glaubenslehre von der Heiligung und von der Vollendung, nach dem Lehrbuche von *A. König.* Kirchengeschichte von *Gregor VII.* bis auf unsere Zeit, im Anschluß an das genannte Lehrbuch. 2 St. *Mock.*

b) *evangelische.* Erklärung der ganzen Apostelgeschichte unter Heranziehung einschlägiger Stellen aus andern neutestamentlichen Schriften. 2 St. *Eiselen.*

Deutsch. Lebensbilder *Goethes* und *Schillers* und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer Dichter der neueren Zeit. — Lektüre: Proben zur Litteraturgeschichte und Prosastücke aus *Buschmanns* Lesebuch; wichtige Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie; *Goethes* Torquato Tasso; *Schillers* Braut von Messina; *Shakespeares* Julius Cäsar als Privatlektüre. — Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern nach eigener Ausarbeitung; Dispositionsübungen. 6 häusliche, 2 Klassenaufsätze; überdies alle 6 Wochen eine halbstündige Klassenarbeit. 3 St. *Greinemann.*

Aufsätze. 1) Wer den Dichter will verstehen, muß in Dichters Lande gehen. 2) Ein Jahrmarkt ist das Leben, Gewühl und bunter Schein; verschleudre nicht dein Geld und kauf was Rechtes ein. 3) Wie bestätigt sich der Ausspruch: „Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären“ im Nibelungenliede? 4) Arbeit, des Menschen Bestimmung, des Menschen Segen. (Klassenaufsatz.) 5) Das äußere Leben Tassos zu Ferrara. 6) Die Einsamkeit eine Freundin, aber auch eine Feindin des Menschen. 7) Das Schweigen in *Schillers* „Braut von Messina“.

Abiturientenaufsatz. Der Perserkrieg vom Jahre 480/79 und der deutsch-französische Krieg vom Jahre 1870/71. (Eine Vergleichung.)

Latein. *Cicero*, *divinatio in Caec.*, in *Verrem* lib. V.; *Tuscul.* lib. V. *Tacitus*, *Annal.* I, 1—72; II, 1—26, 39—46, 88; III, 1—7; 33—34. Private und extemporierte Lektüre. *Horaz*, 4. Buch der Oden; *carm. saec.*; *sat.* I, 6. 9. II, 6; *epist.* I, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 20; *epod.* 1. 2. 7. 13. 16. — Mündliche und schriftliche Inhaltsangaben, zumeist lateinisch. Grammatisch-stilistische Übungen; alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. 7 St. *Der Ordinarius.*

Griechisch. *Thukyd.* I, 1. 23—66. II, 1—59. 65. Ausgewähltes aus I—V. — *Platon*, *Apol. Socr.* und *Protagoras.* — Extemporiertes aus verschiedenen attischen Schriftstellern. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. 3 St. *Der Ordinarius.* — *Homer*, 2. Hälfte der *Ilias*, namentlich XI, XVI, XVIII u. XXII. *Sophokles*, *Antigone.* Im Sommer *der Ordinarius*, im Winter *Dr. Weber.*

Französisch. *Mignet*, *Histoire de la Révolution française*, herausgeg. von *Brüll* (*Goebelsche Bibliothek* Bd. 58), *Chapitre* I—VII ganz, VIII und IX in Auswahl; *Molière*, *Les femmes savantes* (*Velhagen & Klasing'sche Sammlung* 47. A.) Gelegentliche Wiederholungen aus der Grammatik. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd alle 14 Tage. 2 St. *Scheubel.*

Englisch. *Scott*, Tales of a Grandfather (*Velhagen'sche Sammlung* Bd. 6); *Massey*, In the Struggle of Life, bearbeitet von *Harnisch*. Abschluss der Grammatik (nach *Tendering*). Sprechübungen; gelegentliche schriftliche Übungen. 2 St. *Scheubel*.

Hebräisch. Grammatische Wiederholungen. Das schwache Verbum. Syntax. Lektüre aus dem Lesebuche von *Gesenius*. 2 St. *Mock*.

Geschichte. Die epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges im Zusammenhange ihrer Ursachen und Wirkungen. Geschichtlich-geographische Übersicht der 1648 bestehenden Staaten. 3 St. *Rohden*.

Mathematik. Wiederholungen und Aufgaben aus der Planimetrie, Trigonometrie und Algebra. — Beendigung der Stereometrie; stereometrische Aufgaben. — Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten; Kombinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. — Sphärische Trigonometrie. — Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Grawe*.

Abiturientenarbeiten. 1) Die Parabel $y^2 = 5x$ und die Gerade $y = 0,9x + 8,1$ sind gegeben. Man bestimme die Koordinaten des Berührungspunktes einer zur gegebenen Geraden parallelen Parabeltangente und die Gleichung derselben. 2) Wie hoch steht die Sonne über dem Horizont von Heiligenstadt am 21. Juni um 1 Uhr nachmittags (Ortszeit), wenn die geographische Breite von Heiligenstadt $\varphi = 51,383^\circ$ und die Deklination der Sonne $\delta = 23,455^\circ$ beträgt? 3) Die Oberflächen zweier Kugeln mit den Radien r_1 und r_2 schneiden einander in einem Kreise mit dem Radius ρ . Wie groß ist das beiden Kugeln gemeinsame Körperstück? $r_1 = 12$, $r_2 = 9$, $\rho = 5$. 4) Jemand besitzt ein Kapital von 80000 Mk., welches sich zu 4% verzinst. Er verbraucht jährlich eine gewisse Summe der Zinsen und schlägt den Rest derselben zum Kapital. Nach 20 Jahren besitzt er dann die Summe von 95000 Mk. Wieviel hat er jährlich verbraucht?

Physik. Mechanik. Mathematische Erdkunde. 2 St. *Grawe*.

2. Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer *Greinemann*.

Religionslehre. Vereinigt mit Oberprima.

Deutsch. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom Beginne des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts in knapper Darstellung. *Lessing'sche* Abhandlungen (*Buschmanns* Lesebuch). Einige Oden *Klopstocks*; *Schillers* und *Goethes* Gedankenlyrik; *Schillers* Braut von Messina und Maria Stuart. Vorträge der Schüler über den Gedankengang moderner Dramen. 8 Aufsätze. 4 kleinere freie Ausarbeitungen. 3 St. *Rohden*.

Aufsätze. 1) Warum nennt man mit Recht gerade den Rhein den deutschen Strom? 2) Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel. 3) Der Kaiser Wilhelm-Kanal. 4) Der Friede ist ein Segen für die Völker, der Krieg kann es sein. (Klassenaufsatz.) 5) Der Übel größtes ist die Schuld. 6) Heinrich I. und Friedrich Wilhelm I. 7) Leicester in Maria Stuart. 8) Weshalb muß *Schillers* Maria Stuart sterben? (Klassenaufsatz.)

Latein. *Cicero*, de off. I, pro Ligario, Auswahl aus den Briefen. *Tacitus*, Germania. *Horaz*, 1. 2. und 3. Buch der Oden. — Privat- und extemporierte Lektüre aus *Livius* und *Cicero*. *Pensa* und *Extemporalien*. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische

und schriftliche Inhaltsangaben nach der Klassenlektüre. Grammatische Wiederholungen, stilistische und synonymische Unterscheidungen. 7 St. *Der Ordinarius*.

Griechisch. *Plato*, Apologie und Kriton. *Demosthenes*, die 3 olynthischen Reden. *Homer*, 1. Hälfte der Ilias mit Auswahl. *Sophokles*, Philoktet; einzelne Stellen wurden memoriert. Private und extemporierte Lektüre aus verschiedenen attischen Schriftstellern. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. 6 St. *Der Ordinarius*.

Französisch. *Ségur*, Les désastres de la grande armée (*Goebelsche Bibliothek* Bd. 50); *Molière*, l'Avare (*Goebelsche Bibliothek* Bd. 23). Fortgesetzte grammatische Wiederholungen, Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen ins Französische. Alle 14 Tage eine Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten (Übersetzungen ins Deutsche, Diktate, gelegentlich Übersetzungen ins Französische). 2 St. *Scheubel*.

Englisch. Vereinigt mit Oberprima.

Hebräisch. „ „ „

Geschichte. „ „ „

Mathematik. Planimetrische und algebraische Aufgaben. — Reziproke und diophantische Gleichungen; Zinseszins- und Rentenrechnung; Kombinatorik. — Wiederholung und Vervollständigung der Trigonometrie. — Stereometrie (I. Teil). Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Hüpper*.

Physik. Akustik und Optik. 2 St. *Grawe*.

3. Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer *Grawe*.

Religionslehre. a) *katholische*. Die Glaubenslehre von Gott, von der Schöpfung und von der Erlösung, nach dem Lehrbuche von *A. König*. Kirchengeschichte bis *Gregor VII.*, im Anschluß an das genannte Lehrbuch. 2 St. *Mock*.

b) *evangelische*. Vereinigt mit Prima.

Deutsch. Einführung in das Nibelungenlied unter Mitteilung von Proben aus dem Urtext. Ausblicke auf nordische Sagen und die großen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik. Sprachgeschichtliche Belehrungen. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. Lesen von *Goethes* „Egmont“ und von *Schillers* „Wallensteins Lager und Piccolomini“, von Prosastücken aus *Buschmanns* Lesebuch. Gelegentliches Auswendiglernen von Dichterstellen und Deklamationsübungen, Vorträge der Schüler, Dispositionsübungen. 6 freie Ausarbeitungen, 8 Aufsätze. 3 St. *J. Weber*.

Aufsätze. 1) Welche Vorteile gewährt uns der Genuß der freien Natur? 2) Wodurch wird die Erbitterung des niederländischen Volkes gegen die spanische Herrschaft hervorgerufen? 3) Wodurch ist die Charakterwandlung Chriemhildens gerechtfertigt? 4) Die Lichtseiten im Charakter Albas. (Klassenarbeit.) 5) Die Phäaken. (Nach Homer.) 6) Aus welchen Gründen erklärt sich das Heer für Wallenstein? 7) Wie bestätigt sich das Wort des Dichters: „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig“, in der Natur und im Menschenleben? 8) Oktavio versucht, seinen Sohn von Wallenstein abzuziehen. (Klassenarbeit.)

Latein. a) *Prosa: Livius XXI; Cicero, pro Archia poeta und Laelius; Sallustius, de bello Jugurthino* als private und extemporierte Lektüre. Stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen sowie grammatische Wiederholungen im Anschluß an Gelesenes. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische als Klassen- oder Hausarbeit, daneben alle 6 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Gelegentlich eine lateinische Inhaltsangabe.

b) *Poesie: Vergil. Aen. V und VI mit Auswahl, Georgica I, Eclogen mit Auswahl.* Einzelne Stellen wurden memoriert. 7 St. Im Sommer *Greinemann*, im Winter *Mantau*.

Griechisch. Auswahl aus *Herodot VIII und IX* und aus *Xenophon, Memor. I—IV*. Extemporierte Lektüre aus *Xen. Hell. Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv und Partizip.* Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen als Klassenarbeit. — *Homer, Odys. X, XIII, XIV; mit Auswahl XVI, XXI, XXIII.* 6 St. *Stawicki*.

Französisch. *Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière* herausgegeben von *Hartmann; Boissier, Cicéron et le camp de César dans les Gaules* (aus *Boissier, Cicéron et ses amis III* herausgegeben von *Brüll*, Bd. 61 der *Goebelschen Sammlung*). Sprechübungen. *Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Sprachlehre §§ 58—60; 81—100; Übungsbuch L. 55—68.* Wiederholungen aus früheren Pensen. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd alle 14 Tage wie in Unterprima. 2 St. *Scheubel*.

Englisch. Propädeutischer Aussprache-Kursus und Leseübungen. Formenlehre im Anschluß an *Tenderings* Lehrbuch, Lesestück 1—8. *Swift, Guilliver's Travels (A voyage to Lilliput).* Sprechübungen. 2 St. *Scheubel*.

Hebräisch. Elementarlehre. Regelmäßige Formenlehre mit Übungen im Lesen und Übersetzen nach *Gesenius*. 2 St. *Mock*.

Geschichte und Erdkunde. *Im Sommersemester: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Im Wintersemester: Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches. Erdkunde Griechenlands und Italiens.* 3 St. *Schlothane*.

Mathematik. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. — Über harmonische Punkte und Strahlen. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. — Trigonometrische Berechnung schiefwinkliger Dreiecke. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Grawe*.

Physik. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. 2 St. *Grawe*.

4. Untersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer *Stawicki*.

Religionslehre. a) *katholische.* Allgemeine Glaubenslehre oder die Lehre von der göttlichen Offenbarung, nach dem Lehrbuche von *A. König*. 2 St. *Mock*.

b) *evangelische.* Vereinigt mit Obersekunda und Prima.

Deutsch. Ausgewählte epische Gedichte von *Schiller*; *Lessings* Minna von Barnhelm, *Goethes* Hermann und Dorothea und *Schillers* Jungfrau von Orleans. Das Wichtigste von der epischen und dramatischen Poesie. Grundzüge der Stilistik und Aufsatzlehre. Der Taucher von *Schiller* und der Monolog Johanna in *Schillers* Jungfrau von Orleans wurden auswendiggelernt. 8 häusliche und 2 Klassenaufsätze, 5 halbstündige Klassenarbeiten. 3 St. *Schlothane*.

Aufsätze. 1) Die Stürme ein Bild menschlicher Leiden. 2) Friedrich II., der Begründer der Größe Preussens. 3) Inhaltsangabe des ersten Aktes von *Lessings* Minna von Barnhelm. 4) Fortes fortuna adinvat, nachgewiesen an Beispielen aus Litteratur und Geschichte (Klassenarbeit). 5) Der Major von Tellheim, ein musterhafter Offizier und ein edler Mensch. 6) Eintracht macht stark (Chrie). 7) Was hat Dorothea erlebt, ehe sie Hermann kennen lernt? 8) Wie führt Athene Odysseus in das Haus des Alkinous? 9) Was verdanken wir der Seeschiffahrt? 10) Frankreich und Karl VII. vor Johanna Auftreten. (Prüfungsaufsatz.)

Latein. *Livius* I und II mit Auswahl; *Cicero*: In Catilinam II, pro rege Deiotaro; extemporierte Lektüre aus *Livius*. Grammatik: Wiederholungen und Ergänzungen. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale. — *Vergil*. Aeneis I und II mit Auswahl, III. Einzelne Abschnitte wurden auswendiggelernt. 7 St. *Der Ordinarius*.

Griechisch. a) *Prosa*: *Xenophon*, Anabasis III, IV, Auswahl aus V—VI. Grammatik: Syntax des Nomens, die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage ein Exerzitium oder Extemporale. 4 St. *Der Ordinarius*.

b) *Poesie*: *Homer*, Odyssee I, VI, IX. Einzelne Stellen wurden auswendiggelernt. 2 St. Im Sommer *Bause* bzw. *Dr. Weber*, im Winter *der Ordinarius*.

Französisch. *Duruy*, Histoire de France de 1789 à 1795, herausgegeben von *Hartmann*. Im Anschlusse daran Sprechübungen. *Ploetz-Kares*, Kurzer Lehrgang: Sprachlehre § 25—57, 61—80; Übungsbuch L. 22—54. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens Extemporale. 3 St. *Scheubel*.

Geschichte und Erdkunde. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt *Friedrichs des Großen* bis zur Gegenwart. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare und mathematische Erdkunde (*Nieberding-Richter*). 3 St. *Rohden*.

Mathematik. Gleichungen 1. Grades mit mehreren, einfache Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. — Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung des Kreisinhalt und -Umfanges. — Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. — Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. — Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Hüpper*.

Physik. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen. Einfache Abschnitte aus der Akustik, Optik, Magnetik und Elektrik. 2 St. *Graue*.

5. Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer *Dr. Rohden*.

Religionslehre: a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: das dritte Hauptstück, von den Gnadenmitteln. Kurzer Abriss der Kirchengeschichte, 2 St. *Mock*.

b) *evangelische*. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Durchnahme des III., Einprägung des IV. und V. Hauptstückes im luth. Katechismus. Sprüche, Kirchenlieder, 2 St. *Eiselen*.

Deutsch. Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von *B. Schulz*. *Schillers* Wilhelm Tell. Übungen im Vortragen. Im Anschlusse an das Gelesene Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, 6 halbstündige freie Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Im Sommer *Rohden*, im Winter *Mantau*.

Latein. a) *Prosa*: *Caesar*, Bell. Gall. V, 1; 8—23. VI, 9—29. VII, 42—90. VIII, 49—55. b) *Grammatik*: Abschluss und Wiederholung der Syntax des Verbums nach *Schultz-Wetzel*. c) Übersetzen im Anschlusse an *Schultz-Weisweiler*. d) Alle 8 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. 5 St. *Der Ordinarius*. e) *Poesie*: *Ovid*. *Metam.* Stück 1, 3, 6, 11, 19, 22, 26, 30, 38 der Auswahl von *Siebelis*. Einzelne Abschnitte wurden memoriert. 2 St. Im Sommer *Rohden*, im Winter *Greinemann*.

Griechisch. *Grammatik*: Die Verba auf μ , die wichtigsten unregelmäßigen Verba und die Präpositionen; im Anschlusse an die Lektüre ausgewählte Regeln aus der Syntax. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Kägi*, Griechisches Übungsbuch Teil II. Memorieren von Vokabeln. b) *Lektüre*: *Xenophon*, *Anabasis* I und II. c) Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 6 St. *J. Weber*.

Französisch. *Plötz-Kares*, Kurzer Lehrgang: Sprachlehre §§ 1—57; Übungsbuch L. 1—36. Ausgewählte Stücke aus *Meurers* französischem Lesebuch I. Sprechübungen im Anschlusse an das Gelesene. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens Extemporale. 3 St. *Scheubel*.

Geschichte und Erdkunde. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters und brandenburgisch-preussische Geschichte von ihren Anfängen bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Großen. Physische Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. 3 St. *J. Weber*.

Mathematik. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Begriff und Hauptgesetze der Wurzelgrößen. — Beendigung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Grawe*.

Naturkunde. Im Sommersemester: Anthropologie nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Im Wintersemester: Mechanische Erscheinungen. Das Wichtigste aus der Wärmelehre. 2 St. *Grawe*.

6. Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer *Hüpper*.

Religionslehre. a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: Das zweite Hauptstück von den Geboten. Biblische Geschichte: Von der letzten Reise Jesu nach Jerusalem

bis zum Schlufs des N. T. Erklärung und Einprägung weiterer Kirchenlieder und einiger lateinischer Hymnen. 2 St. *Mock*.

b) *evangelische*. Vereinigt mit Obertertia.

Deutsch. Lesung und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von *B. Schulz*. Im Anschlusse daran Belehrungen über die poetischen Formen und Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Übungen im Vortragen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; alle 6 Wochen eine halbstündige Klassenarbeit. 2 St. Im Sommer *Bause* bzw. *Dr. Weber*, im Winter *Mantau*.

Latein. a) *Lektüre*: *Caesar*, Bell. Gall. I, 1—29, II, III, 7—19, IV, 1—19.

b) *Grammatik*: Wiederholung der Kasuslehre. Syntax des Verbuns. Mündliches und schriftliches Übersetzen namentlich der Stücke aus der Aufgabensammlung von *Schultz-Weisweiler*, deren Inhalt sich an *Caesar* anschliesst. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exerцитium. 7 St. Im Sommer *Stawicki*, im Winter *Mantau*.

Griechisch. Die regelmässige Formenlehre bis zum verbum liquidum einschliesslich nach *Kägi*, Kurzgefasste Schulgrammatik. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus *Kägis* Übungsbuch. Auswendiglernen von Vokabeln. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. Bis *Johanni Bause*, von da ab *B. Weber*.

Französisch. *Plötz-Kares*, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch L. 28 bis Schlufs Wiederholung des vorjährigen Pensums. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeit. Ausgewählte Stücke aus *Kühns* Lesebuch I. Sprechübungen im Anschlusse an das Gelesene und die beiden *Hölzelschen* Anschauungsbilder: Frühling und Winter 3 St. *Scheubel*.

Geschichte und Erdkunde. Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile aufser den deutschen Kolonien. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. 3 St. *Rohden*.

Mathematik. Anfangsgründe der allgemeinen Arithmetik. Potenzen mit ganzen Exponenten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Das Viereck und Vieleck. Der Kreis in Verbindung mit geraden Linien. Konstruktionsaufgaben. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Hüpper*.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung schwieriger Pflanzen zum Zwecke der Vervollständigung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. — Im Winter: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. — Überblick über das Tierreich; Grundbegriffe der Tiergeographie. — Häufigere kurze Klassenarbeiten. 2 St. *Hüpper*.

7. Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer *Schlothane*.

Religionslehre. a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: Das erste Hauptstück,

vom Glauben. Biblische Geschichte des N. T. bis zur letzten Reise Jesu nach Jerusalem. Erklärung und Einprägung einiger Kirchenlieder. 2 St. *Mock*.

b) *evangelische*. Vereinigt mit Untertertia.

Deutsch. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch von *B. Schulz*. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre an Beispielen. Alle 4 Wochen je 1 Diktat, 1 Hausarbeit und 1 freie Ausarbeitung in der Klasse. 3 St. *Der Ordinarius*.

Latein. a) *Lektüre*. *Nepos*: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Epaminondas. b) *Grammatik*: Wiederholung der Formenlehre. Übereinstimmung der Satztheile, Kasuslehre, sowie das Notwendigste aus der Syntax des Verbums. c) Übersetzen aus der Aufgabensammlung von *Schultz-Weisweiler*. d) Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale. 7 St. *Der Ordinarius*.

Französisch. Propädeutischer Aussprache-Kursus und Leseübungen. *Plötz-Kares*: Kurzer Lehrgang, Elementarbuch L. 1—27. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen im Anschlusse an das Gelesene sowie an *Hölzels* Frühlingbild und die Lesestücke im Anhang. Einige Gedichte gelernt. Seit Juli alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Scheubel*.

Geschichte. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, über die römische bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen, nach *Stein*, Lehrbuch der Geschichte für mittlere Klassen. 2 St.

Im Sommer *Schlothane*, im Winter *Mantau*.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland unter Benutzung des Leitfadens von *Nieberding-Richter*. 2 St. Im Sommer *Schlothane*, im Winter *Mantau*.

Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quinta. — Unendliche Dezimalbrüche. Zins-, Gesellschafts-, Mischungs- und Rabattrechnung. Proportionen. — Anfangsgründe der Planimetrie bis zum Viereck ausschließlicly. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Hüpper*.

Naturgeschichte. Im Sommer. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen unter besonderer Berücksichtigung der Familienmerkmale. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Im Winter: Niedere Tiere, besonders Insekten. — Häufigere kurze Klassenarbeiten. 2 St. *Hüpper*.

8. Quinta.

Ordinarius: Wissenschaftl. Hilfslehrer *Jul. Weber*.

Religionslehre. a) *katholische*. Verkürzter Katechismus: Das zweite Hauptstück, von den Geboten. Biblische Geschichte des A. T., erste Hälfte. 2 St. *Mock*.

b) *evangelische*. Biblische Geschichten des N. T. Erklärung und Einprägung des I. u. II. Hauptstückes mit Luthers Auslegung, Sprüche, Kirchenlieder. 2 St. *Eiselen*.

Deutsch und Geschichtserzählungen. Der einfache und der erweiterte Satz.

Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Übungen im Lesen und Nacherzählen, Erklärung ausgewählter Gedichte und Vortragsübungen. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten, im zweiten Halbjahre abwechselnd mit Versuchen im schriftlichen Nacherzählen als Hausarbeit. 2 St. *Der Ordinarius*. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. *Der Ordinarius*.

Latein. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; die Deponentien und die unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von *Schultz-Weisweiler*. Einübung der im Übungstoffe vorkommenden Vokabeln. Ableitung der wichtigsten Regeln über den Gebrauch des *acc. c. inf.*, des *partic. coniunct.* und *abl. absol.* aus dem Lesestoffe. Wöchentlich ein Exerцитium und ein Extemporale. 8 St. *Der Ordinarius*.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands unter Benutzung des Lehrbuches von *Niederding-Richter*. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Übung im Entwerfen einfacher Umrisse an der Wandtafel. 2 St. Im 1. Quartal Kandidat *Bause*, dann *Schlothane*.

Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Die gemeinen Brüche. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Fütterer*.

Naturgeschichte. Im Sommer: Einzelbeschreibungen von Blütenpflanzen mit komplizierterem Blütenbau; vergleichende Beschreibung verwandter Arten; eingehendere Erklärung der äusseren Organe unter Berücksichtigung ihrer Anordnung und ihres Zweckes. — Im Winter: ergänzende Wiederholung der Säugetiere und Vögel; die wichtigeren Reptilien, Amphibien und Fische. Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. 2 St. *Hüpper*.

9. Sexta.

Ordinarius: Bis Johanni *Bause*, von da ab Oberlehrer *Dr. B. Weber*.

Religionslehre. a) *katholische*. Die notwendigen Gebete. Beichtunterricht. Kurze Erklärung der heiligen Messe. Verkürzter Katechismus: Das erste Hauptstück, vom Glauben. 1 St. Ausserdem 2 Stunden mit Quinta vereinigt. *Mock*.

b) *evangelische*. Vereinigt mit Quinta.

Deutsch und Geschichtserzählungen. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; starke und schwache Deklination und Konjugation. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Lesebuche von *B. Schulz*. Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Wöchentlich ein Diktat. 3 St. Bis Johanni *Bause*, von da ab *B. Weber*. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von *Kaiser Wilhelm I.* bis zurück auf *Karl den Grossen*. 1 St. Bis Johanni *Bause*, von da ab *B. Weber*.

Latein. Die regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentien nach der Schulgrammatik von *Schultz-Wetzel*. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem

Übungsbuche von *Schultz-Weisweiler*. Induktive Ableitung einiger elementarer syntaktischer Regeln (*abl. instr., abl. temp., ut, ne, cum, postquam*). Erlernen der im Übungsstoffe vorkommenden Vokabeln. Wöchentlich eine Klassenarbeit und eine Hausarbeit. 8 St. Bis *Johanni Bause*, von da ab *B. Weber*.

Erdkunde. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde unter Anlehnung an die nächste Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karte. Betrachtung der oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und des Eichfeldes im besonderen. 2 St. *Schlothane*.

Rechnen. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Einführung in die Bruchrechnung unter Beschränkung auf leichtere Aufgaben, mit Ausschluß der Multiplikation mit Brüchen und der Division durch Brüche. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Fütterer*.

Naturgeschichte. Im Sommer: Einzelbeschreibungen von Blütenpflanzen mit einfacherem Blütenbau; Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, sowie der leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. — Im Winter: Die wichtigeren Säugetiere und Vögel. 2 St. *Hüpper*.

9. Technischer Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 263, Anfang Winter 263 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und -Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 8, im W. 11	im S. 2, im W. 2
wegen weiter Entfernung des Wohnortes . . .	im S. 0, im W. 0	im S. 9, im W. 8
zusammen	im S. 8, im W. 11	im S. 11, im W. 10
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 3%, i. W. 4,2%	i. S. 4,2%, i. W. 3,8%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen: Vorturner; I mit IIa ohne Vorturner; IIb; IIIa; IIIb; IV; V mit VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 32, zur größten 50 Schüler.

A. Sommerturnen, von Ostern bis 1. September. a) Klassenturnen in 7 Abteilungen (eigentliche Turnschule), je 1 St.; Oberlehrer *Graue* in IIIa, in den übrigen Abteilungen Lehrer *Fütterer*, der auch den sonstigen Unterricht zu erteilen hatte. — b) Riegenturnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen obliegt, abwechselnd 4 Abteilungen Turnen, 2 Abteilungen Turnspiele; 1 St. — c) Spiel. VI mit V (unter Aufsicht eines Vorturners), IV mit IIIb und IIIa; II und I, je 1 St., im abgelaufenen Schuljahre freiwillig, weil wegen Mangels an Lehrkräften keine 3. Pflichtstunde für den einzelnen Schüler angesetzt werden konnte.

B. Herbstturnen, vom 1. September bis Ende November. a) Klassenturnen wie im Sommer. b) Spiel in 6 Abteilungen: VI mit V (unter Aufsicht eines Vorturners);

IV mit IIIb und IIIa; II und I in 4 Fußballabteilungen; je 1 St. c) Freiturnen bezw. freiwilliges Spiel, wie im Sommer, in II und I fast ausschließlich dem Fußball gewidmet.

C. Winterturnen. a) Riegenturnen, wie im Sommer, jedoch 6. und 7. Abteilung in je 14 Tagen abwechselnd eine 2. Stunde. b) Der Eislauf, welcher in früheren Jahren als Ersatz für die 3. Turnstunde von fast sämtlichen Schülern gepflegt wurde, fiel in diesem Jahre infolge der Witterung gänzlich aus.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 12 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden diejenigen Turnstunden, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte ein- oder angefügt waren, in der dem hiesigen Lehrerseminar gehörigen, mietweise mitbenutzten Turnhalle (4 Minuten von der Anstalt entfernt) abgehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud.

Freischwimmer zählt die Anstalt 42, 16 %; davon haben 6 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt.

Fütterer im Sommer 9, im Herbst 11, im Winter 7 St., *Graue* das ganze Jahr hindurch 1 St.

2. **Zeichnen.** a) Pflichtmäßiger Unterricht für V, IV, IIIb, IIIa je 2 St. b) Freigestellter Unterricht für II und I, 2 St. Es beteiligten sich im Sommer 15, im Winter 21 Schüler. 10 St. *Hunold*.

3. **Singen.** VI mit V und IV (soweit nicht zum Chor gehörig) in 2 Gruppen: 1. Singklasse (ältere bezw. bessere), 2. Singklasse (jüngere bezw. geringere Sänger) im Sommer je 2 St., im Winter je 1 St. gesondert, 1 St. gemeinsam (musikalische Vorbegriffe, Stimmbildungs- und Treffübungen, einstimmige Lieder, in der 1. Singklasse daneben Pflege des zweistimmigen Gesanges). Stimmbegabte Schüler aller Klassen bildeten den gemischten Chor: Sopran mit Alt (Knabenchor), Tenor mit Bass (Männerchor) je 1 St.; gesamter Chor 1 St. Vorbereitungs-Männerchor 1 St. Im Winter Kirchenchor $\frac{1}{2}$ St. Im Sommer 8, im Winter $7\frac{1}{2}$ St. *Fütterer*.

4. **Schreiben.** VI und V je 2, im ganzen 4 St. *Fütterer*.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1897. Von Seiner Majestät dem Kaiser und König ist eine Anzahl Exemplare der Onckenschen Festschrift „Unser Heldenkaiser“ zum Zwecke der Verteilung in Schulen überwiesen worden. Hiervon erhalten die höheren Schulen der Provinz Sachsen je 5 Exemplare, von denen jedenfalls 4 „zur Anerkennung besonders tüchtiger Leistungen unter Hinweis auf die Allerhöchste Bewilligung als Geschenk an einzelne Schüler zu überweisen sind.“ (S. u. II [Chronik] zum 2. September und V [Sammlungen] unter A I 2.)

2. Verfügung des Kgl. Provinzialschulkollegiums vom 12. November 1897. Von Ostern 1898 ab sind folgende Lehrbücher für den mathematischen und den naturgeschichtlichen Unterricht zur Einführung hierselbst genehmigt:
 - a) die mathematischen Lehrbücher von *Kambly-Röder* (Breslau, Hirt);
 - b) die Aufgabensammlung von *Bardey* (Leipzig, Teubner);
 - c) die Leitfäden für Zoologie und Botanik von *Bail* (Leipzig, Reisland).
3. Desgleichen vom 18. Dezember 1897. Von dem seitens Seiner Majestät des Kaisers als Prämie zum Weihnachtsfeste für besonders gute Schüler bestimmten Prachtwerke „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von *Wislicenus* erhält das Gymnasium 3 Exemplare. (S. u. Chronik.)
4. Desgleichen vom 4. Februar 1898. Gemäfs Ministerialerlafs vom 30. Januar 1898 werden die Direktoren „ein für allemal ermächtigt, die für reif erklärten Abiturienten nach gewissenhaftem Ermessen schon vor dem Schlusse des Unterrichts zu entlassen und den Zeitpunkt der Entlassung selbständig zu bestimmen. Für die Aushändigung der Zeugnisse bleibt selbstverständlich die Bestimmung in § 14,5 der Prüfungsordnung maßgebend.“ (PO § 14,5: Eingehändigt werden die Zeugnisse in der Regel sämtlichen Schülern gleichzeitig unter geeigneter Ansprache durch den Direktor in einer Versammlung der ganzen Schule oder ihrer oberen Klassen.)

III. Chronik.

A. Sommerhalbjahr.

Das Schuljahr 1897/98 wurde Donnerstag den 22. April mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Die Vertretung des wegen Krankheit annoch beurlaubten Oberlehrers *Dr. Weber*, welche bis zum Ablauf des vorigen Schuljahres Kandidat *Dr. Walther* geführt hatte (s. vorigen Jahresbericht S. 19), übernahm für das 1. Quartal des Berichtsjahres der Kandidat *Joseph Bause*, bis dahin am Gymnasium zu Brilon beschäftigt (Verf. v. 20. IV. 97 No. 4273 S).

Oberlehrer *Dr. Rohden* war während der Osterferien erkrankt und konnte erst am 3. Mai in den Unterricht eintreten. Prof. *Dr. Mock* mußte wegen Krankheit am 26. und 27. April den Unterricht aussetzen, desgleichen wegen einer Reise Oberlehrer *Greinemann* am 25. und 26. Mai.

Die Pflingstferien dauerten vom 5. bis zum 9. Juni einschließlic.

Am Todestage des Hochseligen Kaisers *Friedrich III.* (15. Juni) fand eine Gedächtnisfeier in der Aula statt, bei der Oberlehrer *Greinemann* die Ansprache hielt.

Im Verlaufe des Monats Juni mußte wiederholt (am 4., 14. und 25.) der Unterricht wegen übergroßer Hitze abgekürzt werden.

Sonntag, den 27. Juni wurden 16 Schüler des Gymnasiums durch den Religionslehrer der Anstalt, unter allgemeiner Beteiligung von Lehrern und Schülern, in feierlicher Weise erstmalig zum Tische des Herrn geführt.

Die Sommerferien, für die Provinz Sachsen auf den 4. Juli bis 2. August einschließlichs festgesetzt, wurden wegen der baulichen Mafsnahmen, von denen am Schlusse dieser Chronik die Rede ist, um 14 Tage verlängert (Verf. v. 21. V. 97 No. 5637 S).

Mit dem Schlusse des Quartals (3. Juli) schied Kandidat *Bause* aus, um demnächst an das Mariengymnasium in Posen überzugehen, da mit Wiederbeginn des Unterrichtes (17. August) der nunmehr völlig hergestellte Oberlehrer *Dr. Weber* seinen Dienst wieder aufnehmen konnte.

Am 18. August empfangen 109 Schüler des Gymnasiums aus den Händen des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofes *Dr. Augustinus Gockel* die h. Firmung. Die heilige Handlung verlief um so erbaulicher und eindrucksvoller, da sie, dank der Gewogenheit des Herrn Bischofs, diesmal für das Gymnasium besonders vollzogen wurde.

Einen besonderen Schmuck erhielten die Kirchenfeste dieses Jahres durch eine für diesen Zweck geschenkte kostbare Fahne; dieselbe wird in der Hauptsache der Freigebigkeit eines Mitgliedes des Lehrerkollegiums verdankt.

Der glorreiche Tag des 2. September wurde durch festlichen Umzug durch die Stadt und Ausflug in den Stadtwald mit nachfolgendem Gartenfeste in den Anlagen der Ibergswirtschaft gefeiert. Nach der Ansprache des Direktors und dem Hoch auf Se. Majestät wurden 4 Exemplare der Oncken'schen Festschrift „Unser Heldenkaiser“ an solche Primaner verteilt, welche sich um das Gelingen der patriotischen Schulfeste besondere Verdienste erworben hatten. (S. o. II — Verfügungen etc. — No. 1.)

Die Herbstferien waren wegen der berichteten Verlängerung der Sommerferien um 8 Tage verkürzt und dauerten vom 7. bis 13. Oktober einschließlichs (Verf. v. 24. VIII. 97 No. 8810 S).

B. Winterhalbjahr.

Mit 1. Oktober 1897 war der Lehrkörper durch Errichtung einer zweiten wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle (Min.-Erl. v. 15. VI. 97 U II 11318) verstärkt, und diese Stelle dem Kandidaten *Franz Mantau*, bis dahin am Realgymnasium zu Münster i. W., übertragen worden (Verf. v. 30. VIII. 97 No. 8888 S); derselbe wurde am 1. Oktober durch den Berichterstatter in sein Amt eingeführt. Demnach konnte während des Wintersemesters eine zweckmäßsigere Verteilung der Unterrichtsstunden stattfinden (s. o. die Tabelle unter I B), und auch bei gelegentlicher Behinderung einzelner Lehrer für die Vertretung ausgiebig gesorgt werden.

Die Gedächtnisfeier vom 18. Oktober blieb, baulicher Hindernisse wegen, diesmal auf die einzelnen Klassen beschränkt.

Vom 4. bis 6. November war Hilfslehrer *Mantau* wegen einer Reise in Familienangelegenheiten im Unterrichte zu vertreten, desgleichen Oberlehrer *Schlothane* vom 29. November bis zum 2. Dezember, weil er als Geschworener nach Nordhausen einberufen war.

Die Weihnachtsferien wurden aus demselben Grunde und gemäfs derselben Verfügung wie die Herbstferien abgekürzt und dauerten vom 23. Dezember bis zum 2. Januar einschließlichs.

Das besonders guten Schülern zugedachte Kaiserliche Weihnachtsgeschenk (s. o.

II, 2) wurde seitens des Berichterstatters je dem Primus der Klassen Ib, IIa und IIb zugewendet.

Am 3. Januar war der *Berichterstatter* wegen einer Reise, am 20. bis 22. Januar Oberlehrer *Hüpper* wegen Krankheit im Unterricht zu vertreten.

Am Geburtstage *Sr. Majestät des Kaisers und Königs* (27. Januar) wurde um 8 Uhr feierliches Hochamt mit Tedeum, um 11 Uhr in der reichgeschmückten Aula ein öffentlicher, seitens der Behörden und der Bürgerschaft zahlreich besuchter Festakt abgehalten. Der Festredner, Oberlehrer *Dr. Weber*, sprach über Entstehung, Entwicklung und Bedeutung der Barbarossasage.

Am 19. Februar war der *Direktor* wegen einer Reise zu vertreten, desgleichen am 7. und 8. März Oberlehrer *Greinemann* wegen Einberufung als Geschworener nach Nordhausen.

Das Gedächtnis des Hochseligen *Kaisers Wilhelm* wurde am 9. und am 22. März in üblicher Weise gefeiert. Die Ansprache hielt an ersterem Tage Oberlehrer *Hüpper*, an letzterem Oberlehrer *Dr. Rohden*.

Zur Reifeprüfung für Ostern 1898 waren angemeldet und zugelassen 18 Oberprimaner. Die mündliche Verhandlung fand statt am 24. März unter dem Vorsitz des Direktors im Kgl. Provinzialschulkollegium, Herrn Oberregierungsrat *Trosien*. Die Prüflinge erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife; mündlicher Prüfung war nur ein Abiturient, und zwar im Französischen, zu unterziehen.

Die mündliche Abschlussprüfung der Untersekundaner wird am 28. März unter dem Vorsitz des Berichterstatters stattfinden.

Das ablaufende Schuljahr ist für das Gymnasium besonders bedeutungsvoll geworden durch tiefeingreifende bauliche Änderungen und Neueinrichtungen, für die der Staatshaushalts-Etat den Betrag von 22450 Mk. auswarf. Da die Arbeiten erst im nächsten Sommer zu Ende geführt werden können, so wird zusammenhängender und abschließender Bericht für die nächstjährige Chronik vorbehalten.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1897/98.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	18	23	27	34	33	27	41	24	20	247
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1896/97	16	1	2	5	2	4	7	3	0	40
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	21	25	25	30	23	31	17	19	0	(191)
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	1	2	1	8	7	12	9	15	56
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1897/98	23	27	27	36	32	38	32	32	16	263
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	3	0	0	1	4
6. Abgang im Sommersemester	0	1	2	0	1	1	1	2	2	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(0)
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	23	26	25	36	31	40	33	31	18	263
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
10. Abgang im Wintersemester	0	0	0	0	1	2	0	1	0	4
11. Frequenz am 1. Februar 1898	23	26	25	36	30	39	33	30	18	260
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	20,3	19,4	18,1	17,3	15,9	14,9	13,6	12,7	11,3	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	231	31	0	1	84	177	2
2. Am Anfang des Wintersemesters	232	30	0	1	87	174	2
3. Am 1. Februar 1898	230	29	0	1	86	172	2

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1897 erhalten 26 Schüler; davon ist zu einem praktischen Lebensberufe abgegangen 1 Schüler.

C. Verzeichnis der Abiturienten mit Angabe des gewählten Berufes.

1. **Bode, Max**, geb. den 22. Oktober 1876 zu Berlin, katholisch, Sohn des Fabrikanten Heinrich Bode zu Berlin, trat Ostern 1888 in die Sexta des Leibnitz-Gymnasiums ebendasselbst ein, ging Ostern 1893 ab, studierte privatim weiter, wurde Michaelis 1895 in die Prima des hiesigen Gymnasiums aufgenommen, war somit $7\frac{1}{2}$ Jahre am Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. **Theologie.**

2. **Buch, Otto**, geb. den 20. März 1878 zu Küllstedt, Kr. Mühlhausen, katholisch, Sohn des Landwirts Martin Buch zu Küllstedt, trat Ostern 1891 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

3. **Dietrich, Werner**, geb. den 30. Dezember 1877 zu Fürstenhagen, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Handelsmanns Peter Dietrich zu Lutter, Kr. Heiligenstadt, trat Ostern 1889 in die Sexta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

4. **Engelhardt, Georg**, geb. den 2. Juli 1874 zu Bilshausen, Kr. Duderstadt, katholisch, Sohn des Rentners Franz Engelhardt zu Bilshausen, trat Ostern 1893 in die Untersekunda des Progymnasiums zu Duderstadt, Ostern 1894 in die Obersekunda des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1895 in die Prima aufgenommen, war somit 4 Jahre am Gymnasium, 3 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

5. **Fick, Alois**, geb. den 10. Oktober 1877 zu Lengentfeld u./St., Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Handelsmanns Josef Fick zu Lengentfeld, trat Michaelis 1891 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit $6\frac{1}{2}$ Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

6. **Frommelt, Ignaz**, geb. den 19. Januar 1878 zu Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Kanzleirats Karl Frommelt zu Heiligenstadt, trat Ostern 1889 in die Sexta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

7. **Fuhlrott, Bruno**, geb. den 17. April 1877 zu Leinefelde, Kr. Worbis, katholisch, Sohn des Kaufmanns Robert Fuhlrott zu Leinefelde, trat Ostern 1891 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Bankdienst.**

8. **Funke, Georg**, geb. 10. Juli 1877 zu Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Militärinvaliden Edmund Funke zu Heiligenstadt, trat Ostern 1892 in die Untertertia des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 6 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

9. **Goldmann, Max**, geb. den 7. Oktober 1878 zu Deuna, Kr. Worbis, katholisch, Sohn des Rittergutspächters Albert Goldmann zu Deuna, trat Ostern 1889 in die Quinta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

10. **Gunkel, Karl**, geb. den 20. Dezember 1877 zu Heiligenstadt, katholisch, Sohn des verstorbenen Fleischermeisters Hugo Gunkel zu Heiligenstadt, trat Ostern 1888

in die Sexta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 10 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Bankdienst.**

11. *Händly, Alfons*, geb. den 22. März 1878 zu Worbis, katholisch, Sohn des Rittergutspächters Joseph Händly zu Vollenborn, Kr. Worbis, trat Michaelis 1891 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums, Ostern 1895 in die Obersekunda des Gymnasiums zu Paderborn ein, kehrte Michaelis 1895 zur hiesigen Anstalt zurück und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 6½ Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

12. *Kalbhenn, Ludwig*, geb. den 15. April 1874 zu Ershausen, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Landwirts Anton Kalbhenn zu Ershausen, trat Ostern 1892 in die Untersekunda des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1895 in die Prima aufgenommen, war somit 6 Jahre am Gymnasium, 3 Jahre in Prima. **Theologie.**

13. *Kirchberg, Paulus*, geb. den 6. Dezember 1878 zu Dingelstädt, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Fleischermeisters Heinrich Kirchberg zu Dingelstädt, trat Ostern 1891 in die Untertertia des hiesigen Gymnasiums, Ostern 1893 in die Untersekunda des Gymnasiums zu Paderborn ein, kehrte Ostern 1894 zur hiesigen Anstalt zurück und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

14. *Kramer, Karl*, geb. den 9. März 1878 zu Krombach, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Volksschullehrers Wilhelm Kramer zu Kleinbartloff, Kr. Worbis, trat Ostern 1891 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

15. *Otto, Melchior*, geb. den 8. Juli 1878 zu Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Färbermeisters Kaspar Otto zu Heiligenstadt, trat Ostern 1889 in die Sexta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

16. *Richardt, Franz*, geb. den 2. Januar 1879 zu Küllstedt, Kr. Mühlhausen, katholisch, Sohn des Fabrikanten Liborius Richardt zu Küllstedt, trat Michaelis 1891 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 6½ Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Medizin.**

17. *Sander, Adolf*, geb. den 30. Juli 1877 zu Küllstedt, Kr. Mühlhausen, katholisch, Sohn des Handelsmanns Georg Sander zu Küllstedt, trat Ostern 1891 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

18. *Wand, Eugen*, geb. den 9. April 1878 zu Breitenworbis, Kr. Worbis, katholisch, Sohn des Tischlermeisters Albert Wand zu Breitenworbis, trat Ostern 1892 in die Untertertia des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1896 in die Prima aufgenommen, war somit 6 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

Dem Bischöflichen Knabenseminar (**Seminarium Bonifatianum** unter Leitung des geistlichen Präses *Wetzel*) gehörten im Sommer 99, im Winter 101 Gymnasiasten an, darunter die Abiturienten No. 1, 2, 3, 5, 9, 13, 14, 16, 17 und 18.

D. Schülerverzeichnis.

Vorbemerkung. Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit * bezeichneten vor Ablauf desselben ausgetreten. Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H. = Heiligenstadt, W. = Worbis, M. = Mühlhausen i. Thür., D. = Duderstadt).

Oberprima.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Bode</i> , Max, Berlin. | 13. <i>Herold</i> , Joseph, Krombach (H.). |
| 2. <i>Buch</i> , Otto, Küllstedt (M.). | 14. <i>Jünemann</i> , Ivo, Heuthen (H.). |
| 3. <i>Dietrich</i> , Werner, Lutter (H.). | 15. <i>Kalbhenn</i> , Louis, Ershausen (H.). |
| 4. <i>Engelhardt</i> , Georg, Bilshausen (D.). | 16. <i>Kirchberg</i> , Paul, Dingelstädt (H.). |
| 5. <i>Fick</i> , Alois, Lengenfeld u. St. (H.). | 17. <i>Kramer</i> , Karl, Kleinbartloff (W.). |
| 6. <i>Frommelt</i> , Ignaz, Heiligenstadt. | 18. <i>Mock</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Fuhlrott</i> , Bruno, Leinefelde (W.). | 19. <i>Otto</i> , Melchior, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Funke</i> , Georg, Heiligenstadt. | 20. <i>Reinecke</i> , Karl, Kirchhain (Luckau). |
| 9. <i>Gayl</i> , Franz, Charlottenburg. | 21. <i>Richardt</i> , Franz, Küllstedt (M.). |
| 10. <i>Goldmann</i> , Max, Deuna (W.). | 22. <i>Sander</i> , Adolf, Küllstedt (M.). |
| 11. <i>Gunkel</i> , Karl, Heiligenstadt. | 23. <i>Wand</i> , Eugen, Breitenworbis (W.). |
| 12. <i>Haendly</i> , Alfons, Vollenborn (W.). | |

Unterprima.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Bernhard</i> , Georg, Heiligenstadt. | 15. <i>Jakobi</i> , August, Duderstadt. |
| 2. <i>Bloßfeldt</i> , Alfred, Heiligenstadt. | 16. <i>John</i> , Bruno, Friedrichsdorf (Erfurt). |
| 3. <i>Boennecke</i> , Albin, Lüderode (W.). | 17. <i>Kalbhenn</i> , Wilh., Lengenfeld u. St. (H.). |
| 4. <i>Breitenstein</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 18. <i>Kirchberg</i> , Philipp, Dingelstädt (H.). |
| 5. <i>Conradi</i> , Paul, Heiligenstadt. | 19. <i>Loeffler</i> , Klemens, Steinbach (W.). |
| 6. <i>Engelhardt</i> , Hermann, Duderstadt. | 20. <i>Menzel</i> , Lucian, Magdeburg. |
| 7. <i>Fromm</i> , Ferdinand, Mengelrode (H.). | 21. <i>Nickel</i> , Klemens, Diedorf (M.). |
| 8. <i>Göbel</i> , Joseph, Uder (H.). | 22. <i>Nordmann</i> , Franz, Wollbrandshausen (D.). |
| 9. <i>Gotthardt</i> , Rudolph, Westhausen (H.). | 23. <i>Otto</i> , Paul, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Graf</i> , Karl, Allendorf (Kirchhain). | 24. <i>Ringleb</i> , Georg, Mengelrode (H.). |
| 11. <i>Grimm</i> , Paul, Breitenbach (W.). | 25. <i>Waldhelm</i> , Oskar, Hausen (W.). |
| 12. <i>Grundman</i> , Jos., Hildebrandshausen (M.). | 26. <i>Weinrich</i> , Julius, Worbis. |
| *13. <i>Hardick</i> , Felix, Wanne (Gelsenkirchen). | 27. <i>Winkler</i> , Paul, Berlin. |
| 14. <i>Hollenbach</i> , Hermann, Hannover. | |

Obersekunda.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Burchard</i> , Joseph, Tiftlingerode (D.). | 6. <i>Hartung</i> , Heribert, Gernrode (W.). |
| 2. <i>Busse</i> , Eduard, Dingelstädt (H.). | 7. <i>Heddergott</i> , Johannes, Dingelstädt (H.). |
| 3. <i>Fiedler</i> , Lorenz, Silberhausen (M.). | 8. <i>Huckemann</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| *4. <i>Freckmann</i> , Richard, Duderstadt. | 9. <i>Jünemann</i> , Franz, Niederorschel (W.). |
| 5. <i>Goldmann</i> , Konrad, Deuna (W.). | 10. <i>Kaufhold</i> , Ferdinand, Geisleden (H.). |

- | | |
|--|---|
| 11. <i>Kirchner</i> , Aloys, Breitenbach (W.). | 20. <i>Singelnstein</i> , Paul, Jessen (Schweinitz). |
| *12. <i>Knöchelmann</i> , August, Krebeck (D.). | 21. <i>Steinwachs</i> , Joh., Lengenfeld u. St. (H.). |
| 13. <i>Köhler</i> , Ignaz, Uder (H.). | 22. <i>Stüler</i> , Askan, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Metze</i> , Albert, Lenterode (H.). | 23. <i>Thrän</i> , August, Niederorschel (W.). |
| 15. <i>Reymann</i> , Theodor, Heiligenstadt. | 24. <i>Trinkler</i> , Joh., Melchendorf (Erfurt). |
| 16. <i>Rode</i> , Benno, Bischofferode (W.). | 25. <i>Wedemeyer</i> , Karl, Bremke (Göttingen). |
| 17. <i>Rust</i> , Andreas, Heiligenstadt. | 26. <i>Weissenstein</i> , Joseph, Dingelstädt (H.). |
| 18. <i>Schäfer</i> , Martin, Heiligenstadt. | 27. <i>Wetter</i> , Johannes, Silberhausen (M.). |
| 19. <i>Schütze</i> , Christian, Hohengandern (H.). | |

Untersekkunda.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Animelt</i> , Georg, Halberstadt. | 20. <i>Meinhardt</i> , Philipp, Silberhausen (M.). |
| 2. <i>Backhaus</i> , Georg, Gerbershausen (H.). | 21. <i>Mühlhaus</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Baumgarten</i> , Herm., Hohengandern (H.). | 22. <i>Mühr</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Börger</i> , Albin, Küllstedt (M.). | 23. <i>Nebel</i> , Robert, Hötensleben (Neuhaldensleben). |
| 5. <i>Burchard</i> , Paul, Worbis. | 24. <i>Richardt</i> , Hermann, Küllstedt (M.). |
| 6. <i>Dommick</i> , Walther, Heiligenstadt. | 25. <i>Rümpler</i> , Bruno, Tüngeda (Cob.-Gotha). |
| 7. <i>Drost</i> , Joseph, Altona. | 26. <i>Schade</i> , Robert, Hohengandern (H.). |
| 8. <i>Glahn</i> , Ignaz, Bodenrode (W.). | 27. <i>Schmalbauch</i> , Alfred, Beberstedt (M.). |
| 9. <i>Görich</i> , Nikolaus, Dingelstädt (H.). | 28. <i>Schröter</i> , Albert, Breitenbach (W.). |
| 10. <i>Graf</i> , Otto, Niederorschel (W.). | 29. <i>Schüller</i> , Jos., Lüftelberg (Rheinbach). |
| 11. <i>Hentrich</i> , Konrad, Leinefelde (W.). | 30. <i>Schwabe</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Hillmann</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 31. <i>Stützer</i> , Arnold, Heyerode (M.). |
| 13. <i>Jahn</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 32. <i>Thüne</i> , Wilhelm, Rustenfelde (H.). |
| 14. <i>Jünemann</i> , Meinolf, Steinbach (W.). | 33. <i>Tschich</i> , Ignaz, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Kalbhenn</i> , Aloys, Mengelrode (H.). | 34. <i>Waldmann</i> , Aloys, Streitholz (H.). |
| 16. <i>Leineweber</i> , Joh., Reinholterode (H.). | 35. <i>Wegerich</i> , August, Heiligenstadt. |
| 17. <i>Lerch</i> , Eduard, Wachstedt (M.). | 36. <i>Wilhelm</i> , Fridolin, Friedrichslohra (Hohenstein). |
| 18. <i>Liebau</i> , Otto, Heiligenstadt. | |
| 19. <i>Löffler</i> , Karl, Bischofferode (W.). | |

Obertertia.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Becker</i> , Oskar, Helmsdorf (M.). | 11. <i>Haupt</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Behrenshausen</i> , Jos., Birkungen (W.). | 12. <i>Helbing</i> , Karl, Jützenbach (W.). |
| 3. <i>Bolzau</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 13. <i>Kalbhenn</i> , Aloys, Ershausen (H.). |
| 4. <i>Breitenbach</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | *14. <i>Kappe</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Dirks</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 15. <i>Klapprott</i> , Hermann, Lüderode (W.). |
| 6. <i>Fuhlrott</i> , Franz, Leinefelde (W.). | 16. <i>Kopp</i> , Franz, Erfurt. |
| 7. <i>Fütterer</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 17. <i>Kühne</i> , Georg, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Gläse</i> , Otto, Duderstadt. | 18. <i>Lammers</i> , Klemens, Berlin. |
| 9. <i>Glorius</i> , Karl, Schachtebich (H.). | 19. <i>Lammers</i> , Vincenz, Berlin. |
| 10. <i>Händly</i> , Hubert, Vollenborn (W.). | 20. <i>Leineweber</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |

- | | |
|--|--|
| 21. <i>Linzen</i> , Arnold, Kassel. | 27. <i>Primavesi</i> , Ad., Gravenhorst (Tecklenburg). |
| 22. <i>Mainzer</i> , Hermann, Uder (H.). | 28. <i>Schilling</i> , Adolf, Beberstedt (M.). |
| 23. <i>Ohrenschall</i> , Franz, Heiligenstadt. | 29. <i>Schlotterhose</i> , Otto, Heyerode (M.). |
| 24. <i>Orlob</i> , Bernhard, Leinefelde (W.). | *30. <i>Schmitt</i> , Adam, Somborn (Gelnhausen). |
| 25. <i>Ortmann</i> , Emil, Merseburg. | 31. <i>Simon</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 26. <i>Pfafferoth</i> , Ivo, Bischofferode (W.). | 32. <i>Waldhelm</i> , Aloys, Hausen (W.). |

Untertertia.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Ballhaus</i> , Ignaz, Bernterode (W.). | 23. <i>Lütkehaus</i> , Gustav, Küllstedt (M.). |
| 2. <i>Beckmann</i> , Wilh., Zeulenroda (Reufs ä. L.). | 24. <i>Martin</i> , Ferd., Thalfang (Bernkastel). |
| *3. <i>Beier</i> , Ferdinand, Mühlhausen. | 25. <i>Massino</i> , Johannes, Berlin. |
| 4. <i>Beykirch</i> , Karl, Sömmerda (Weissensee). | 26. <i>Maulhardt</i> , August, Bodenrode (W.). |
| *5. <i>Busse</i> , Albert, Dingelstädt (H.). | 27. <i>Müller</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Busse</i> , Nikolaus, Dingelstädt (H.). | 28. <i>Nelz</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Döring</i> , Heinrich, Geismar (H.). | 29. <i>Rinke</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Dunkelberg</i> , Hermann, Struth (M.). | 30. <i>Schneider</i> , Joseph, Bodenrode (W.). |
| 9. <i>Fiege</i> , Aloys, Geismar (H.). | 31. <i>Schröter</i> , Franz, Neuendorf (W.). |
| 10. <i>Fischer</i> , Heinr., Lengenfeld u. St. (H.). | 32. <i>Schuchart</i> , Anselm, Dingelstädt (H.). |
| 11. <i>Franke</i> , Wilhelm, Silberhausen (M.). | 33. <i>Schwanstecher</i> , Ad., Niederorschel (W.). |
| 12. <i>Fromm</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 34. <i>Sorge</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Hahn</i> , Karl, Grossbartloff (H.). | 35. <i>Stiller</i> , Ant., Osterfeld (Recklinghausen). |
| 14. <i>Hartmann</i> , Franz, Dingelstädt. | 36. <i>Stüler</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Heinevetter</i> , August, Heiligenstadt. | 37. <i>Vogt</i> , Paul, Küllstedt (M.). |
| *16. <i>Herold</i> , Emil, Rustenfelde (H.). | 38. <i>Weinrich</i> , Karl, Worbis. |
| 17. <i>Hüpper</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | |
| 18. <i>Jänicke</i> , Rudolf, Heiligenstadt. | 39. <i>Fick</i> , Eduard, Faulungen (M.). |
| 19. <i>Jünemann</i> , Otto, Heuthen (H.). | 40. <i>Gunkel</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Kölln</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 41. <i>Müller</i> , Eugen, Küllstedt (M.). |
| 21. <i>Krebs</i> , Johannes, Uder (H.). | 42. <i>Martin</i> , Franz, Rengelrode (H.). |
| 22. <i>Linge</i> , Klemens, Heiligenstadt. | |

Quarta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Albrecht</i> , Christoph, Uder (H.). | 11. <i>Franke</i> , Robert, Silberhausen (M.). |
| 2. <i>Arnold</i> , Albert, Reifenstein (W.). | 12. <i>Goldmann</i> , Bernhard, Birkenfelde (H.). |
| 3. <i>Benderoth</i> , Kurt, Heiligenstadt. | 13. <i>Jünemann</i> , Bruno, Niederorschel (W.). |
| 4. <i>Bolzau</i> , Theodor, Heiligenstadt. | 14. <i>Kaufmann</i> , Andreas, Schwobfeld (H.). |
| 5. <i>Brache</i> , Erich, Heiligenstadt. | 15. <i>Kiep</i> , Josef, Ellrich (Hohenstein). |
| 6. <i>Cordier</i> , Xaver, Heiligenstadt. | 16. <i>Kölln</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Dirks</i> , Walther, Heiligenstadt. | 17. <i>Kramer</i> , Klemens, Kleinbartloff (W.). |
| 8. <i>Dröder</i> , Josef, Heiligenstadt. | 18. <i>Krebs</i> , Alfons, Uder (H.). |
| 9. <i>Eckhardt</i> , Karl, Beuren (W.). | 19. <i>Leinweber</i> , Anselm, Heiligenstadt. |
| *10. <i>Erwig</i> , Hans, Köln. | 20. <i>Manz</i> , Alexander, Heiligenstadt. |

- | | |
|---|--|
| 21. <i>Mehler</i> , Gustav, Diedorf (M.). | 29. <i>Waldhelm</i> , Berthold, Hausen (W.). |
| 22. <i>Merseburger</i> , Alfred, Heiligenstadt. | 30. <i>Wolfram</i> , Josef, Gerbershausen (H.). |
| 23. <i>Müller</i> , Konrad, Deuna (W.). | *31. <i>Zwingmann</i> , Aloys, Hausen (W.). |
| 24. <i>Nelz</i> , Franz, Heiligenstadt. | |
| 25. <i>Orlob</i> , Josef, Leinefelde (W.). | 32. <i>Klingebliel</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 26. <i>Pfad</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 33. <i>Bode</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 27. <i>Reccius</i> , Heinrich, Wahlhausen (H.). | 34. <i>Kunckell</i> , Wilhelm, Dingelstädt (H.). |
| 28. <i>Wagener</i> , Josef, Kleinbartloff (W.). | |

Quinta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Bernhard</i> , Ernst, Heiligenstadt. | 19. <i>Mühr</i> , Albert, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Beume</i> , Rudolf, Breitenbach (W.). | 20. <i>Müller</i> , Ignaz, Deuna (W.). |
| 3. <i>Cordier</i> , Karl, Heiligenstadt. | 21. <i>Müller</i> , Johannes, Worbis. |
| *4. <i>Cordier</i> , Werner, Heiligenstadt. | 22. <i>Ohrenschall</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Fiege</i> , Paul, Geismar (H.). | 23. <i>Reiter</i> , Rudolf, Westhausen (H.). |
| 6. <i>Fütterer</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 24. <i>Richardt</i> , Hermann, Kl. Sandersleben
(Neuhaldensleben). |
| 7. <i>v. Hanstein</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 25. <i>Sachse</i> , Joseph, Burgwalde (H.). |
| 8. <i>v. Hanstein</i> , Werner, Heiligenstadt. | 26. <i>Schwabe</i> , Theodor, Heiligenstadt. |
| *9. <i>Hartmann</i> , Ernst, Dingelstädt (H.). | 27. <i>Streicher</i> , August, Lüderode (W.). |
| 10. <i>Hartmann</i> , Julius, Dingelstädt (H.). | 28. <i>Wehr</i> , Andreas, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Hildebrand</i> , Aloys, Lengenfeld u. St. (H.). | 29. <i>Wolf</i> , Ernst, Bernterode (H.). |
| 12. <i>Huckemann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 30. <i>Wiemuth</i> , Ernst, Lüderode (W.). |
| 13. <i>Hüpper</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | *31. <i>Würke</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Knochenhauer</i> , Erich, Worbis. | 32. <i>Zierau</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Lier</i> , Hermann, Lüderode (W.). | |
| 16. <i>Lins</i> , Philipp, Heiligenstadt. | 33. <i>Mühlhaus</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 17. <i>Lünnemann</i> , Richard, Heiligenstadt. | |
| 18. <i>Lünzner</i> , Ernst, Heiligenstadt. | |

Sexta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Eiselen</i> , Franz, Heiligenstadt. | 12. <i>Rosenthal</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Frädrich</i> , Emil, Altenstein (Witzen-
hausen). | 13. <i>Schnelle</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Friedrich</i> , Franz, Heiligenstadt. | 14. <i>Schraermeyer</i> , Bruno, Meyenburg (Ost-
priegnitz). |
| 4. <i>Grzybowski</i> , Alfons, Heiligenstadt. | *15. <i>Schraermeyer</i> , Hugo, Meyenburg (Ost-
priegnitz). |
| 5. <i>Hillmann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 16. <i>Stelldinger</i> , Hans, Berlin. |
| 6. <i>Kreuz</i> , Heinrich, Andernach (Mayen). | |
| 7. <i>Liesener</i> , Karl, Heiligenstadt. | 17. <i>Rohden</i> , Walther, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Manz</i> , Alfred, Heiligenstadt. | 18. <i>Flucke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Martin</i> , Leonard, Rengelrode (H.). | 19. <i>Fromm</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Peretti</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 20. <i>Kraus</i> , Franz, Charlottenburg. |
| *11. <i>Offermann</i> , Walther, Leinefelde (W.). | |

Gesamtzahl: 274.

V. Sammlungen.

A. Bibliothek (verwaltet von Oberlehrer Dr. Rohden).

I. Lehrerbibliothek:

1) Anschaffungen:

a) Zeitschriften: Centralblatt f. d. Unterrichtsverwaltung. 1897. — Neue Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik Bd. 155/156. — Zeitschrift f. Gymnasialw. 1897. — Mitteilungen a. d. histor. Litteratur 25. Jahrgang. — Hoffmann, Zeitschrift f. den mathem. u. naturw. Unterricht 28. Jahrg. — Mach u. Schwabe, Zeitschrift f. physik. u. chem. Unterricht 10. Jahrgang. — Zeitschrift f. Turnen u. Jugendspiel 6. Jahrgang. — Gymnasium 15. Jahrg. — Sachregister zu Poggendorffs Annalen, neue Folge 1—5.

b) Lieferungswerke: Grimm, Deutsches Wörterbuch, IX, 9—12; IV, Erste Abt. II. Teil, 12. — Goedeke(-Goetze), Grundrifs zur Geschichte der deutschen Dichtung 16/17. Heft. — Neue (-Wagener), Formenlehre der latein. Sprache III. Bd.: Das Verbum. 10.—11. Lieferung. 3. Aufl. Berlin 1897. — Michael, Geschichte des deutschen Volkes seit dem 13. Jahrh. bis zum Ausgange des Mittelalters. I. Bd. Freiburg, 1897.

c) Einzelwerke: Zola, La débâcle. Paris 1895. — Beaulieu-Marconnay, Karl von Dalberg und seine Zeit. 2 Bde. Weimar 1879. — Marci Diaconi vita Porphyrii episcopi Gazensis ed. Soc. philol. Bonnensis sodales. Leipzig (Teubner) 1895. — Grisebach, Schopenhauer. Berlin 1897. — Weissenfels, Loci disputationis Horatianae. Berlin 1885. — Jentsch, Grundbegriffe u. Grundsätze der Volkswirtschaft. Leipzig 1895. — Mommsen, Römische Geschichte. Bd. I—III, 8. Aufl. Bd. V, 4. Aufl. — Sachs-Villatte, Supplement I zum franz.-deutschen Wörterbuche. Berlin 1894. — Schneider, Das alte Rom. Entwicklung seines Grundrisses u. Geschichte seiner Bauten. Leipzig 1896. — Frotscher, M. Antonii Mureti opera omnia. Voll. 3. Lipsiae (Serig.) 1834—1841. — Wichert, Im Dienste der Pflicht. Schauspiel in 4 Aufzügen. Dresden u. Leipzig 1897. — Pachtler, Ratio studiorum et institutiones scholasticae Soc. Jesu. Bd. 1—4. (= Bd. 2, 5, 9 und 16 der Monumenta Germaniae Paedagogica.) Berlin 1887—94. — Dahn, Gedichte. 5. Sammlung: Vaterland. Leipzig 1892. — Petersdorf, Der erste Hohenzollernkaiser. Leipzig 1897. — Kaiser Wilhelms I. Vermächtnis an sein Volk. Berlin 1897. — Dahlmann (-Waitz), Quellenkunde der deutschen Geschichte. 6. Aufl. bearbeitet von E. Steindorff. Göttingen 1894. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Leipzig 1896. — Lotheisen, Geschichte der französ. Litteratur im 17. Jahrhundert. 2 Bde. 2. Aufl. Wien 1897. — Hettner, Gesch. der franz. Litteratur. 5. Aufl. Braunschweig 1894. — Bornhak, Gesch. der franz. Litteratur v. d. ältesten Zeiten b. z. Ende des zweiten Kaiserreiches. Berlin 1886. — Ebers, Homo sum. 15. Aufl. Stuttgart 1896. — Riemann, Musik-Lexikon. 4. Aufl. Leipzig 1894. — Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. 3 Bde. Leipzig (Teubner). — Dressel, Elementares Lehrbuch der Physik. Freiburg 1895. — Landauer, Die Spektralanalyse. Braunschweig 1896. — Voigt, Elementare Mechanik. Leipzig 1889. — Voigt, Compendium der theoretischen Physik. 2 Bde. Leipzig 1895/96. — Milinowski, Elementare synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Leipzig 1882. — Simon und Kiefsling,

Didaktik und Methodik des Rechen-, Mathematik- und Physik-Unterrichts. München 1895. — Burghard, Die Gegenreformation auf dem Eichsfelde 1574—1578. Teil I Marburg 1890. Teil II Hannover 1891.

2) Geschenke:

a) vom Königl. Kultusministerium: Crelle (-Fuchs), Journal f. reine und angewandte Mathematik. Bd. 118. — Oncken, Unser Heldenkaiser. Berlin 1897. — Corpus Scriptorum Historiae Byzantinae. 50. Bd. Bonn 1897. — Schenkendorff (-Schmidt), Jahrbuch f. Volks- u. Jugendspiele. 6. Jahrgang. Lpz., Voigtländer. 1897. — Johannes Zvetaieff, Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae. Mosquae 1886.

b) von Herrn Professor Dr. Reichling in Münster dessen Schrift: Bartholomaei Coloniensis epistola mythologica. Humoreske a. d. Zeit des deutschen Frühhumanismus. Berlin 1897.

c) von Herrn wissenschaftl. Lehrer Kühnel am Gildemeister'schen Institut in Hannover dessen Schrift: Die slavischen Orts- und Flurnamen der Oberlausitz. 4. Heft. Leipzig 1896.

d) von Herrn Pfarrer Thraen in Dingelstädt dessen Schrift: Bestimmung der Bahn des periodischen Kometen von Wolf. Wien 1897.

e) von Herrn Professor Nicolò Batistić in Zara dessen Schrift: La Nekyia ossia il libro XI dell' Odissea. Zara, Janković 1895.

f) von dem Direktor der Anstalt: Zschiesche, Der Erfurter Waidbau und Waidhandel, ein kulturgeschichtliches Bild aus der Vergangenheit.

g) von Herrn Buchhändler Delion hier: Gerstenberg, Festschrift der Stadt Berlin zum 22. März 1897. — Mülverstedt, Regesta Archiepiscopatus Magdeburgensis III. Magdeb. 1886.

h) von Herrn Präses Engelhardt: Rafaels Stanzen. 8 Blatt Photographien. Berlin, Photograph. Gesellschaft.

i) von dem Abiturienten Marquart: Pietsch (-Kothe), Katechismus der Gedächtniskunst. 7. Aufl. Lpz. 1893.

k) von dem Abiturienten Schulze: Meyers Universum. Bd. XII und XVI sowie einzelne Hefte.

II. Schülerbibliothek:

1. Anschaffungen: Weifs, Weltgeschichte. 3. Aufl. Lieferung 167—177. — May, Reiseromane 19—23. — Dahn, Die Bataver. 9. Aufl. Leipzig 1897. — Scheffel, Der Trompeter von Säckingen. 217. Aufl. — Scheffel, Gaudeamus! 60. Aufl. — Wolff, Der Rattenfänger von Hameln. Berlin 1895. — Wolff, Lurlei. Berlin 1896. — Ebers, Eine ägyptische Königstochter. 15. Aufl. 1896. — Wallace, Der Prinz von Indien. 2 Bde. Freiburg 1894. — Spillmann, Die Wunderblume von Woxindon. 2 Bde. 2. Aufl. Freiburg 1895. — v. Brackel, Die Tochter des Kunstreiters. 11. Aufl. — Freytag, Gesammelte Aufsätze. 2 Bde. Lpz. 1888. — Freytag, Bilder a. d. deutschen Vergangenheit. 5 Bde. Lpz. 1895. — Freytag, Erinnerungen aus meinem Leben. Lpz. 1887. — Freytag, Dramatische Werke. 2 Bde. 5. Aufl. — Freytag, Der Kronprinz und die deutsche Kaiserkrone. 3. Aufl. Leipzig 1889. — Kroker, Geschichte der griech.

Litteratur. I. Poesie. Lpz. 1895. — Reichard, Stanley. Berlin 1897. — Hirschfeld, Der Talisman des Inders. Regensburg 1892. — Peltz, In den Amatolas. Stuttgart (Effenberger). — Lüders (-Weisensfels), Chrestomathia Ciceroniana 3. Aufl. Lpz. 1895. — Schaching, Geschichten aus alter Zeit. Regensburg 1896. — Schaching, Bayerntreue. Hist. Erzählung a. d. 18. Jahrh. Regensburg (Nationale Verlagsanstalt).

2. Geschenke:

a) vom Königl. Kultusministerium: Röchling und Knötel, Der alte Fritz in 50 Bildern f. Jung und Alt. Berlin (Kittel).

b) von Herrn Dechant Peter in Westhausen: Reuter, Ut mine Stromtid. 2. und 3. Teil.

c) von dem Abiturienten Schulze: Eine Reihe von Schulbüchern.

d) von Herrn stud. med. Löffler in Uder: Menge, Repetitorium der lat. Syntax u. Stilistik. 6. Aufl.

B. Physikalisches Kabinett (verwaltet von Oberlehrer *Gräwe*).

Anschaffungen: Wellenmaschine nach Mach. — Deklinatorium und Inklinatorium. — Stereoskop mit rotierenden Prismen nach Prof. Blath. — 36 Stereoskopen-Bilder. — Pneumatisches Feuerzeug. — Bodendruckapparat nach Pascal. — Apparat zum Nachweis des Archimedischen Prinzips. — Apparat für Torricellis Versuch. — Apparat zum Nachweis des Auftriebs in Flüssigkeiten. — Kapillarröhren. — Sirenenscheibe mit 8 Lochreihen. — Apparat zum Nachweis des Boyle'schen Gesetzes. — Apparat für die Zersetzung von Salzlösungen.

C. Naturalienkabinett (verwaltet von Oberlehrer *Hüpper*).

a) Anschaffungen: Mimikry-Beispiele, geliefert von dem naturhistorischen Institut Linnaea zu Berlin.

b) Geschenk: Ein Gemsengehörn von Herrn Forstmeister Lanz hieselbst.

D. Sammlung von Lehrmitteln für den Anschauungsunterricht

(verwaltet von Oberlehrer *Schlothane*).

Anschaffungen: Gaebler, Karte von Frankreich; Gaebler, Karte des Kriegsschauplatzes vom Jahre 1870/71; Sydow-Habenicht, Spanische Halbinsel; Sydow-Habenicht, Rußland; Erläuterungen zu Adolf Mangs Universalapparat; Hölzel, der Winter; Hölzel, der Frühling; Sammlung von Erzeugnissen aus den deutschen Kolonien.

Geschenk: von Herrn Fabrikanten Otto Bernhard, Landtafel des Eyfsfeldes von Joh. Flucken 1649. — Außerdem wurden von dem Verwalter für die Sammlung angefertigt 5 Reliefkarten, entsprechend den Mefstischblättern: Worbis, Niederorschel, Lengenfeld, Mühlhausen, Asbach. Die Schrift derselben hat mit anerkennenswertem Eifer der Abiturient Ignaz Frommelt besorgt.

E. Musikaliensammlung (verwaltet von dem Gesanglehrer *Fütterer*).

1. Anschaffungen: Heine, 50 Chorlieder; Musica sacra, Jahrg. 1897; Griesbacher, Missa angelica etc.; Kaim, Missa „Jesu Redemptor.“

2. Geschenk des Herrn Kaplan Vocke in Worbis: Ebner, Missa „Laudate Dominum.“

F. Sammlung für den Zeichenunterricht (verwaltet von dem Zeichenlehrer *Hunold*).

48 Zeichenvorlagen Blumen und Blätter für Anfänger im Freihandzeichnen von E. Herdtle.

Für die vorstehend mitverzeichneten Geschenke wird namens der Anstalt hiermit geziemend gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. **Stipendien.** Es erhielten aus dem Haberkornschen Legate (67,50 Mark) 1 Schüler 37,50 Mk., 1 Schüler 30 Mk., — aus dem allgemeinen Unterstützungsfonds (166,69 Mk.) 3 Schüler je 30 Mk., 1 Schüler 50 Mk., 1 Schüler 26,69 Mk. — Die Familienstipendien Beckmann (125,25 Mk.) und Fütterer (122,63 Mk.), sowie die Stiftung Burchard (56,63 Mk.) verblieben den bisherigen Empfängern. — Das durch Abgang des Inhabers zur Universität erledigte Hartmannsche Stipendium (51,75 Mk.) wurde einem Obersekundaner verliehen. Ein bei diesem Fonds im Berichtsjahre ausnahmsweise zur Verfügung stehender Betrag von 177,79 Mk. (Verf. des Kgl. PSC v. 28. VI. 97 No. 6712 S) wurde an 3 Schüler verteilt.

Andere unsern Schülern zugute kommende Stipendien werden durch das Bischöfliche Geistl. Kommissariat bzw. durch den Magistrat verliehen.

2. **Schulgeld-Erlafs** wurde von der Konferenz genau bis zu 10 % der Schulgeldeinnahme gewährt.

3. **Prämien.** Seit 1896/97 sind Mittel zu Prämien im Etat nicht mehr vorgesehen. Um so dankbarer ist es anzuerkennen, dafs unser früherer Kollege, Herr Professor Dr. Schneiderwirth hierselbst, durch Urkunde dd. Heiligenstadt, 27. X. 1897 (von Aufsichtswegen genehmigt Magdeburg 30. X. 97) dem Gymnasium ein Kapital von 300 Mk. zugewendet hat, aus dessen Zinsen alljährlich ein Prämium für ausgezeichnete Leistungen in der Geschichte verliehen werden soll. Über diese Stiftung, die den Namen „Schneiderwirth'scher Geschichtspreis“ führt, wird von Ostern 1899 ab alljährlich an dieser Stelle zu berichten sein.

VII. Mitteilungen.

1. Schlufs des Schuljahres 1897/98.

Freitag den 1. April, nachmittags 3 Uhr, findet in der Aula die **Abiturientenentlassung** statt. Zu dieser Feierlichkeit werden die verehrlichen Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler, die früheren Schüler und alle Freunde der Anstalt hiermit geziemend eingeladen.

Sonnabend den 2. April wird, nach vorausgegangenem **Gottesdienste** um 8 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen und Austeilung der Zeugnisse geschlossen.

2. Anfang des Schuljahres 1898/99.

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden vom Mittwoch nach Ostern ab täglich, zuletzt Sonnabend den 16. April, jedesmal vormittags von 9—12 Uhr, im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1. der amtliche Tauf- oder Geburtsschein, 2. der Impfschein (bei Knaben von 12 oder mehr Jahren der Wiederimpfungsschein), 3. das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule, oder ein Zeugnis über den sonstigen bisher genossenen Unterricht.

Zur Aufnahmeprüfung haben sich die Angemeldeten Montag den 18. April, morgens $\frac{3}{4}$ Uhr, im Zimmer der Untertertia mit Feder und Papier versehen einzufinden.

Dienstag den 19. April wird das Schuljahr mit Gottesdienst um 8 Uhr eröffnet. Aus der Kirche begeben sich Lehrer und Schüler zur Aula.

Für die Aufnahme in **Sexta**, welche vom vollendeten 9. Lebensjahre ab erfolgen darf, sind erforderlich:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; leserliche und reine Handschrift; einige Sicherheit in der Rechtschreibung sowie in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des A. und N. Testaments. Dagegen sind Vorkenntnisse im Lateinischen für diese Klasse durchaus nicht erforderlich.

Das **Schulgeld** beträgt für alle Klassen 120 Mk., die **Aufnahmegebühr** 3 Mark.

Es wird dringend empfohlen, die Anmeldung für Sexta nicht über das vollendete 10. Lebensjahr hinauszuschieben. Aus den Landgemeinden des Eichsfeldes werden leider noch immer Knaben in einem verhältnismäßig zu hohen Alter dem Gymnasium zugeführt. Die Herren Geistlichen und Lehrer bitte ich wiederholt, ihren Einfluss zur Beseitigung dieses Übelstandes geltend machen zu wollen; für Vorbereitung und Feier der ersten hl. Kommunion wird durch das Gymnasium selber, und zwar zum großen Vorteil der Schüler während des ersten Quartals des Schuljahres, gesorgt (vgl. oben „Chronik“ zum 27. Juni).

Manche Heiligenstädter Eltern veranlaßt die gegenwärtige Höhe des Schulgeldes, ihre Kinder behufs Überspringung einer oder mehrerer Unterklassen zunächst privatim unterrichten zu lassen. Das Bedenkliche und Nachteilige dieses Verfahrens liegt auf der Hand; es wird bei demselben aber auch aufser Acht gelassen, daß gute Schüler im Bedürfnisfalle um so eher Ermäßigung oder Erlaß des Schulgeldes erreichen, je früher sie ins Gymnasium eingetreten sind.

Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	5 Tage,	Schluss des Unterrichts am	27. Mai,	Wiederbeginn am	2. Juni;
Sommerferien	4 Wochen,	" "	" "	2. Juli,	" 2. August;
Herbstferien	2 "	" "	" "	1. Oktober,	" 18. Oktober;
Weihnachtsferien	2 "	" "	" "	21. Dezember,	" 5. Januar.

Aller Voraussicht nach werden jedoch für unsere Anstalt auch im neuen Schuljahre die Sommerferien des Umbaues wegen (s. o. Chronik) um 14 Tage verlängert, die Herbst- und Weihnachtsferien entsprechend gekürzt werden.

Heiligenstadt, den 24. März 1898.

Dr. Brüll, Gymnasialdirektor.

Die **Ferien** sind für das
 Pfingstferien 5 Tage, Schlu
 Sommerferien 4 Wochen, „
 Herbstferien 2 „ „
 Weihnachtsferien 2 „ „

Aller Voraussicht nach w
 die Sommerferien des Umbaues
 und Weihnachtsferien entsprecl

Heiligenstadt, den 24. 1

immt:

ginn am 2. Juni;
 „ 2. August;
 „ 18. Oktober;
 „ 5. Januar.

im neuen Schuljahre
 verlängert, die Herbst-

masialdirektor.



Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 1. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 2. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 3. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 4. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 5. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 6. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 7. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 8. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 9. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.
 10. Die Parteien sind für das neue Schlichter-Verfahren bestimmt.

Hollmannstadt, den 24. März 1898.

Dr. Will, Rechtsanwalt.